

Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen



Büro



Lampen



Events



Lebensmittel



Hygiene



Reinigung



Papier



Strom

Langlebige Produkte & Investitionsgüter



Elektro



Fahrzeuge



Garten



IT-Geräte



Textilien



Möbel

Bauliche Anlagen



Hochbau



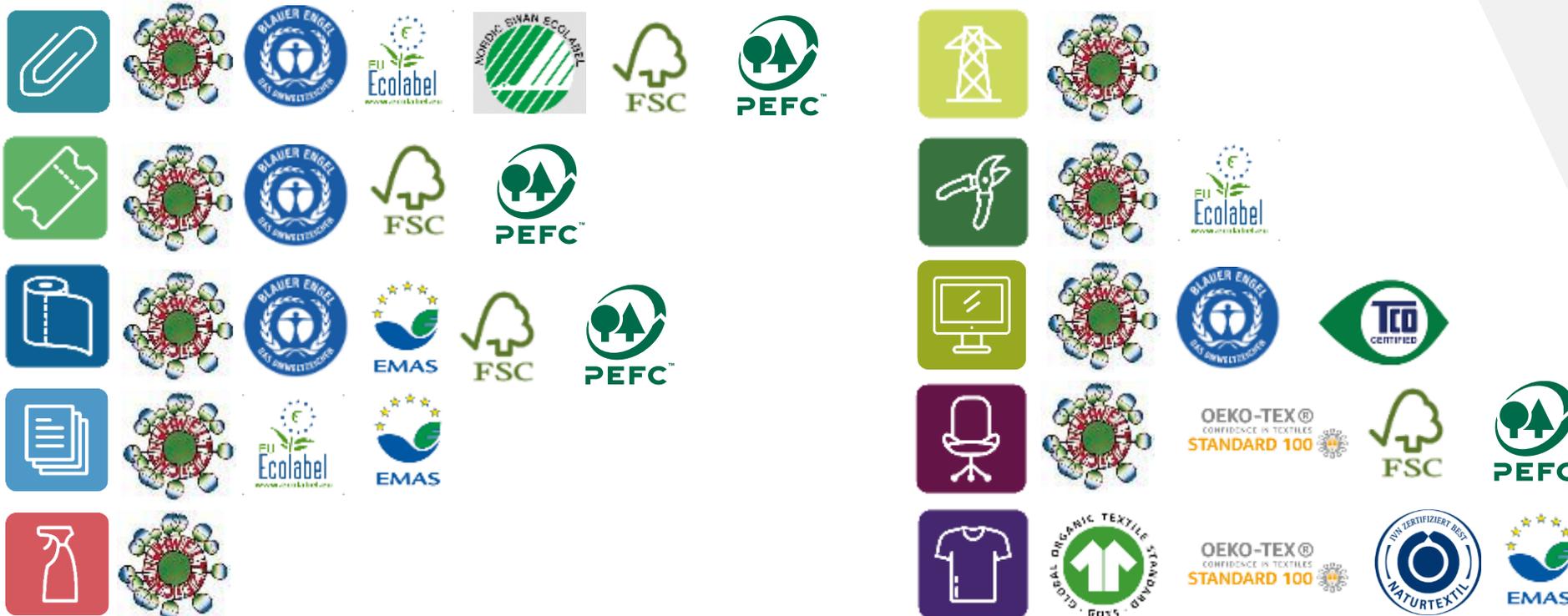
Tiefbau

naBe-Umweltwirkungen im Überblick



Umweltgütezeichen

naBe-Produktgruppen mit ausgewählten Gütesiegeln



Orientierung im Label-Dschungel

➔ Webseiten der Umweltzeichen

- <https://www.umweltzeichen.at/de/home/start>
- <https://www.blauer-engel.de/>
- [Das Umweltzeichen Ihres Vertrauens: EU-Ecolabel](#)

➔ Überblickswebseiten

- <https://www.bewusstkaufen.at/>
- <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- <https://www.siegelklarheit.de/>



Ausschnitt aus der Website www.siegelklarheit.de, für die Suche nach Labels im Textil-Bereich.

Exkurs: Umweltmanagementsysteme

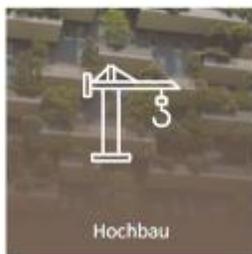
- ➔ BVerG 2018 §87 (2)
- ➔ Ein Umweltmanagementsystem fordert von Unternehmen sich systematisch mit den Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt zu beschäftigen.
- ➔ Die zwei gängigsten Umweltmanagementsysteme sind
 - ISO 14001
 - Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)
- ➔ Können unter bestimmten Bedingungen ebenfalls bei Ausschreibungen genutzt werden z.B. als Eignungskriterien und Qualitätskriterien, in Sonderfällen auch für techn. Spezifikationen und Vertragsbedingungen.



Der naBe in der Anwendung

Unsere Produktgruppen

Klicken Sie auf eine Produktgruppe, um
mehr über sie zu erfahren



Aktionsplan & Kernkriterien

für die Beschaffung nachhaltiger
Produkte und Leistungen



Wichtigste Kriterien
zusammengefasst

Tipps, Hinweise,
Anwendungen und
Links

Worauf achten auf
einen Blick

IT-Geräte

Leise und langlebig

Die naBe-Kriterien für IT-Geräte zielen auf die Beschaffung von energieeffizienten, leisen und reparaturfreundlichen bzw. recyclinggerechten Geräten ab. Die naBe-Kriterien enthalten für folgende Produktgruppen Anforderungen: Monitore, Desktop-Computer, Notebooks, bildgebende Geräte (Drucker etc.), Smartphones und wiederaufbereitete Tonermodule.

Wesentliche Kriterien für die Beschaffung von IT-Geräten:

- Monitore müssen die Anforderungen von TCO Certified erfüllen
- Bildgebende Geräte müssen die Anforderungen von „Blauer Engel“ erfüllen.
- Austauschbarkeit von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug
- Maximaler Schallleistungspegel
- Recycelbarkeit von Kunststoffgehäusen
- Qualitätsstandards für wiederaufbereitete Toner-Module
- Es muss möglich sein, die Geräte am Ende ihrer Nutzung entweder Anbietern zur Verwertung von IT-Altgeräten zur Verfügung zu stellen oder sie durch den Lieferanten der IT-Geräte nachweislich verwertet zu lassen

Die Details zu den naBe-Kriterien finden Sie unter Downloads.

TIPP

- Sie möchten IT-Produkte nachhaltig beschaffen, aber wissen nicht wie? Lesen Sie unsere [fünf Tipps für eine nachhaltige Beschaffung von IT-Geräten](#).
- Bei der Beschaffung von IT Geräten sollten die Total-Costs-of-Ownership (TCO) beziehungsweise die Kosten, die dem öffentlichen Auftraggeber bei dem Erwerb, der Nutzung und Entsorgung entstehen, berücksichtigt werden. Im naBe-Aktionsplan finden Sie Berechnungshilfen.
- Für eine möglichst lange Lebensdauer wird der Abschluss einer 5 Jahre Vor-Ort-Reparatur-Garantie empfohlen.

Achten Sie auf folgende Gütezeichen:



ACHTUNG: Folgendes Gütezeichen belegt, dass einzelne naBe-Kriterien erfüllt sind. Es belegt aber nicht, dass das Produkt alle naBe-Kriterien erfüllt und somit naBe-konform ist:



DOWNLOADS

[IT-Geräte naBe-Kriterien](#)

FACTSHEETS

[Monitore](#)

[PCs](#)

BEST PRACTICE BEISPIELE



[TCO-Tools](#)



[International Working Group on Ethics in Public Procurement for IT](#)



[Kunst- und Modeschule in Herbststraße
Wien setzt auf refurbished IT-Geräte](#)

naBe-Kriterien für eine
Produktgruppe als pdf.

TCO-Tools

Best Practice und
weiterführende
Informationen

Einleitung und Beschreibung der Produktgruppe

Verpflichtungen und Empfehlungen, die allgemein zu berücksichtigen sind

12 Spezifikationen für die Beschaffung von IT-Geräten

Die nachfolgenden Spezifikationen gelten für die Beschaffung von Monitoren, Desktop-Computern, Notebooks, bildgebenden Geräten (Drucker etc.), Smartphones und wiederaufbereiteten Toner-Modulen.

Bei Notebooks, die eine vergleichsweise geringe Leistungsaufnahme besitzen, liegen die größten Umweltbelastungen in der Phase der Herstellung. Bei Desktop-Computern, die meist eine größere Leistungsaufnahme aufweisen, sind in der Regel die Umweltbelastungen aufgrund des Stromverbrauchs im Gebrauch am relevantesten¹⁴⁴.

Auch bei bildgebenden Geräten liegen die größten Umweltbelastungen im Gebrauch, dies aufgrund des Stromverbrauchs sowie des Verbrauchs von Papier und Toner bzw. Tinte¹⁴⁵. Die folgenden Spezifikationen zielen auf eine Beschaffung von energieeffizienten, leisen und reparaturfreundlichen bzw. recyclinggerechten Geräten ab. Es sei hier darauf verwiesen, dass die zentralen öffentlichen Auftraggeber¹⁴⁶ bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Oberschwellenbereich Computer und Monitore beschaffen müssen, die den Anforderungen an die Energieeffizienz laut § 95 BVergG 2018 entsprechen.



Empfehlung: Es wird empfohlen, im Zuge der Beschaffung die Total-Costs-of-Ownership (TCO)¹⁴⁷ zu berücksichtigen. Um die Nutzungsdauer der Geräte zu verlängern, wird empfohlen, für die gekauften Geräte eine Vor-Ort-Reparatur-Garantie abzuschließen. Für Monitore, Desktop-PCs und Notebook sollte diese mindestens 5 Jahre betragen. Außerdem wird empfohlen, die Möglichkeiten der Beschaffung von aufgearbeiteten IT-Geräten statt fabrikneuen Geräten zu bedenken. Es gibt auch in Österreich professionelle Anbieter hochwertiger aufgearbeiteter Geräte.



Verpflichtend zu berücksichtigende Anforderung: Neben den unten dargestellten Spezifikationen gilt bei Neuverträgen für alle beschafften IT-Geräte, dass die Option bestehen muss, dass die Geräte am Ende ihrer Nutzung entweder Anbietern zur Verwertung von IT-Altgeräten¹⁴⁸ zur Verfügung gestellt werden können (etwa in Form einer „Altgeräteausschreibung“) oder dass sie durch den Lieferanten der IT-Geräte nachweislich verwertet werden.

Beschreibung der einzelnen Merkmale des Kriteriums

Beschreibung der verpflichtenden Vertragsbedingungen

12.2 Desktop-Computer

Tab. 48: Spezifikationen für die Beschaffung von Desktop-Computern

Spezifikationen	Nachweis
VERPFLICHTENDE TECHNISCHE SPEZIFIKATION	
Die Effizienz des Netzteils muss mind. dem Standard „80 Plus“ ¹⁵⁰ Silber entsprechen, wenn das Netzteil ein internes ist.	a) Zertifikat des Standards „80 Plus“ oder b) ein gleichwertiger Nachweis
Festplatte und Laufwerke müssen leicht mit Standardwerkzeug auswechselbar sein.	a) Eigendeklaration „The Eco Declaration“ des Geräts (Standard ECMA-370), Punkte P7.7 und P7.8 oder b) Produktinformation oder c) ein gleichwertiger Nachweis
Der Schalleistungspegel $L_{w,d}$ des Geräts darf im Status ACPI S0, D0, C1 max. 25 dB(A) betragen und nach 10 Minuten im ACPI C0 max. 30 dB(A).	a) Produktinformation (Messung entsprechend ISO 7779 oder ECMA-74) oder b) ein gleichwertiger Nachweis
OPTIONALE ZUSCHLAGSKRITERIEN	
Zusätzliche Punkte können vergeben werden für Geräte, die den Anforderungen des Gütezeichens TCO-Certified ¹⁵¹ entsprechen.	a) Zertifikat TCO-Certified oder b) ein gleichwertiger Nachweis

Beschreibung des erforderlichen Nachweises

- Produktinformation
- Lieferanteninformation
- Gütezeichen oder gleichwertiger Nachweis

148 Es wird darauf hingewiesen, dass die BBG mit mehreren Lieferanten eine Nutzungsvereinbarung zur Verwertung von IT-Altgeräten abgeschlossen hat. Die Lieferanten erstellen kundenspezifische Verwertungskonzepte. Mögliche Leistungsinhalte sind neben der Abholung der zu verwertenden Geräte und der zertifizierten Datenlöschung und Datenträgervernichtung auch die Geräteaufbereitung sowie die Veräußerung mit Erlösbeteiligung.

149 Ein Gerät, das mit dem **TCO-Label** (ab Dezember 2018 gelten für Monitore die Kriterien von „Generation 8“) zertifiziert ist, erfüllt zumindest folgende Anforderungen: Die Komponenten wurden in einem Betrieb zusammengebaut, in dem ein Umweltmanagementsystem implementiert ist. In der Produktionskette des Geräts wurden geeignete Maßnahmen umgesetzt, die die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sicherstellen. Das mit dem TCO-Label zertifizierte Gerät ist energieeffizient, langlebig (aufgrund der Verfügbarkeit von Ersatzteilen bis zu 3 Jahren nach Einstellung der Produktion) und enthält weniger Schwermetalle und andere gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe als vergleichbare Geräte. Zudem nimmt der Hersteller das Gerät im Rahmen eines Rücknahmesystems zurück und recycelt es.

150 Mehr Informationen zum Standard „80 Plus“ für die Effizienz von Netzteilen

151 Ein Gerät, das mit dem **TCO-Label** zertifiziert ist (ab Dezember 2018 gelten für Desktop-PCs die Anforderungen von „Generation 8“), erfüllt zumindest folgende Anforderungen: Die Komponenten wurden in einem Betrieb zusammengebaut, in dem ein Umweltmanagementsystem implementiert ist. In der Produktionskette des Geräts wurden geeignete Maßnahmen umgesetzt, die die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sicherstellen. Das mit dem TCO-Label zertifizierte Gerät ist energieeffizient, langlebig (aufgrund der Verfügbarkeit von Ersatzteilen bis zu 3 Jahren nach Einstellung der Produktion) und enthält weniger Schwermetalle und andere gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe als vergleichbare Geräte. Zudem nimmt der Hersteller das Gerät im Rahmen eines Rücknahmesystems zurück und recycelt es.

Hilfreiche Fußnoten mit weiteren Informationen



Hochbau (I von III)

Von der Planung bis zum Rückbau

Ziele

- ➔ Reduzierter Energie- und Ressourcenverbrauch, Fähigkeit zur Rückbaubarkeit sowie Förderung Einsatz schadstoffarmer Baustoffe

Wesentliche Kriterien

- ➔ Basiskriterien „klimaaktiv Bauen und Sanieren“ (Standard Silber)
- ➔ Einsatz emissionsarmer Baustoffe für eine hohe Innenraumluftqualität
- ➔ Verwertung von Baurestmassen

Tipps

- ➔ Beispiele für Gebäude, die nach klimaaktiv deklariert wurden, finden Sie in der [klimaaktiv-Gebäudedatenbank](#)
- ➔ Eine Datenbank für ökologische Bauprodukte finden Sie auf <https://www.baubook.at/>
- ➔ Eine Datenbank für wiederverwendbare Bauprodukte finden Sie auf <https://www.baukarussell.at/>



Hochbau (II von III)

Von der Planung bis zum Rückbau

Überblick Basiskriterien klimaaktiv im naBe-AP

- ➔ Wirtschaftlichkeitsberechnung
- ➔ Konzept für Rückbaubarkeit des Gebäudes
- ➔ Energieeffizienz für Gebäudehülle und Lüftungsanlage sowie Sommertauglichkeit
- ➔ Grundlagen für das energierelevante Gebäudemanagement
- ➔ Schadstoffarme Baustoffe
- ➔ Gebäudetechnik



Hochbau (III von III)

Von der Planung bis zum Rückbau

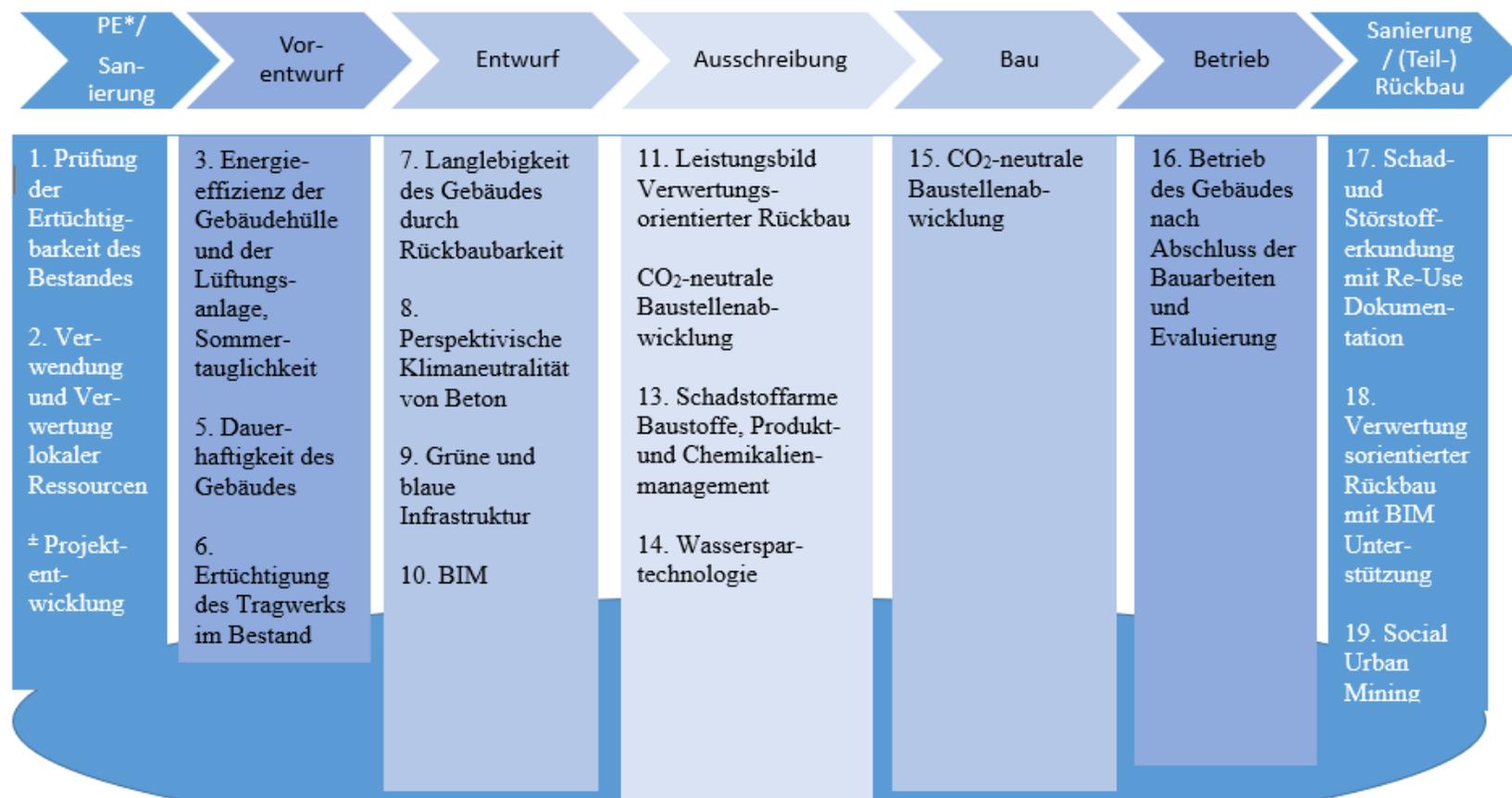
Fördermöglichkeiten

- ➔ Förderung von Neubauten in energieeffizienter Bauweise
 - ➔ Gefördert wird der Neubau von überwiegend betrieblich genutzten Gebäuden in energieeffizienter Bauweise, die die Anforderungen der OIB-Richtlinie erheblich unterschreiten.
 - ➔ Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses vergeben
 - ➔ Kontakt: [Kommunalkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](http://kommunalkredit-publicconsulting.at)



Hochbau

Ausblick auf neues Kriteriensystem





Tiefbau

Materialkonzepte und Recyclingbaustoffe

Ziele

- ➔ Reduzierter Energie- und Ressourcenverbrauch durch Einsatz von Recyclingbaustoffen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Berücksichtigung Materialkonzept bei der Planung und bei der Ausschreibung
- ➔ Min. 10 % Recyclingasphalt bei bituminös gebundene Deck-, Binder- und Tragschichten
- ➔ Emissionsgrenzwerte für Baumaschinen

Tipp

- ➔ Aus Recycling-Baustoffen können neue hochwertige Qualitätsbaustoffe entstehen
- ➔ Erhalten Sie einen Überblick und Informationen über Anbieter von Produkten aus Recycling-Qualitätsbaustoffen aus Österreich unter [Recycling-Baustoffe – BRV](#)



Strom

Grünes Licht für Ökostrom

Ziele

- ➔ Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

Wesentliche Kriterien

- ➔ Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern
- ➔ Mindestanteil an Strom aus Photovoltaik
- ➔ Kein getrennter Handel von Strom und Herkunftsnachweisen
- ➔ Min. 10 % des Stromprodukts stammt aus Kraftwerken, die nicht älter als 15 Jahre sind

Tipp

- ➔ Erfassen Sie systematisch den Stromverbrauch und setzen Sie Reduktionsziele.

Gütezeichen





Elektrogeräte

Energiesparend und langlebig

Ziele

- ➔ Reduzierter Stromverbrauch und Verfügbarkeit von Ersatzteilen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Mindeststandards bei Energieeffizienzklassen
- ➔ Anforderungen an niedrige Lärmemissionen
- ➔ Verfügbarkeit von Ersatzteilen
- ➔ Verpackungsmaterial nicht aus PVC

Tipp

- ➔ Berücksichtigen Sie bei der Beschaffung die Total-Costs-of-Ownership
- ➔ Energie- und kostensparende Geräte finden Sie unter www.topprodukte.at



Lampen (I von II)

Energiesparend und langlebig

Ziele

- ➔ Reduktion des Stromverbrauchs, Langlebigkeit und Schadstoffarmut

Wesentliche Kriterien

- ➔ Energieeffizienz
- ➔ Lampenlebensdauer
- ➔ Schaltfestigkeit
- ➔ Niedriger Quecksilbergehalt bei Leuchtstofflampen

Tipp

- ➔ Berücksichtigen Sie bei der Beschaffung die Total-Costs-of-Ownership
- ➔ Warmweiße LED, die im langwelligen Bereich ausstrahlen, locken Insekten weniger stark an als Lampen, die im kurzwelligen Bereich ausstrahlen. Weitere Informationen finden Sie unter Broschüre "[Helle Not](#)" der Tiroler Umweltschutzgesellschaft



Lampen (II von II)

Energiesparend und langlebig

Fördermöglichkeiten

- ➔ Förderung von Beleuchtungsoptimierung
 - ➔ Förderung von Straßen- und Außenbeleuchtungsanlagen, Sportstätten (Flutlichtanlagen) im Außenbereich sowie von Innenbeleuchtungsanlagen ab 20 kW Anschlussleistung
 - ➔ Kontakt: [Kommunalkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](http://kommunalkredit-publicconsulting.at)
- ➔ Umstellung auf LED im Innenbereich
 - ➔ Gefördert wird die Umstellung von konventionellen Beleuchtungsanlagen auf neue LED-Systeme in bestehenden, betrieblich genutzten Gebäuden sowie die zusätzliche Installation von Lichtsteuerungssystemen.
 - ➔ Kontakt: [Kommunalkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](http://kommunalkredit-publicconsulting.at)



IT-Geräte

Leise und langlebig

Ziele

- ➔ Reduzierter Stromverbrauch sowie die Erhöhung von Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit

Wesentliche Kriterien

- ➔ TCO Certified-Anforderung PCs und Notebooks
- ➔ TCO Certified/Blauer Engel-Anforderung für Monitore bzw. Drucker
- ➔ Austauschbarkeit von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug
- ➔ Max. Schalleistungspegel
- ➔ Qualitätsstandards für wiederaufbereitete Toner-Module
- ➔ Möglichkeit zur Verwertung von IT-Altgeräten

Tipp

- ➔ [TCO-Tool](#)
- ➔ Garantie

Gütezeichen





Gartenbauprodukte und -dienstleistungen

Grünes Licht für Ökostrom

Ziele

- ➔ Reduktion Wasserverbrauch, Schadstoffe und Lärm sowie Förderung der Biodiversität

Tipps

- ➔ Verzicht von Pflanzenschutzmitteln auf öff. Grünflächen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Bodenverbesserer und Schmierstoffe müssen die Anforderungen des Ö Umweltzeichens erfüllen
- ➔ Wassersparende Bewässerungssysteme
- ➔ Leise Gartengeräte,
- ➔ Personalschulungen zu umweltfreundlichen Gartenbaumethoden
- ➔ Reduktion des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel

Gütezeichen





Veranstaltungen

Gut erreichbar, nachhaltige Lebensmittel und wenig Müll

Ziele

- ➔ Förderung von umweltfreundlicher Mobilität, nachhaltiger Ernährung und Reduktion von Müll

Wesentliche Kriterien

- ➔ **Anreizsystem** für umweltfreundliche Mobilität
- ➔ Mindestanteile für **nachhaltige Lebensmittel und Getränke**
- ➔ Angebot von **vegetarischen/veganen** Speisen
- ➔ **Qualitäts- und Tierwohlstandards** für Fleischprodukte
- ➔ **Information zur Herkunft** von Fleisch, Eiern und Milch
- ➔ **Mehrwegsysteme**
- ➔ Einfaches **Abfallvermeidungskonzept**

Verweise

- ➔ Auf der Website des Österreichischen Umweltzeichens finden Sie eine Übersicht von nachhaltigen Unternehmen im Bereich **Catering, Eventlocation, Hotels** und **Messebau**
- ➔ Tipps und Tricks für nachhaltige Veranstaltungen finden Sie auch unter infothek.greenevents.at/



Fahrzeuge (I von III)

Alternativbetrieben unterwegs

Ziele

- ➔ Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb und Förderung von alternativbetriebenen Fahrzeugen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Ab 2022 sämtliche Neufahrzeuge als reine Elektrofahrzeuge
- ➔ Verbrennungsmotor nur noch in begründeten Ausnahmefällen
- ➔ Umweltbezogenes Qualitätssicherungssystem für Abfallsammeldienstleister
- ➔ Spritspar- beziehungsweise Energiespartrainings für Fahrende bei Bus- und Abfallsammeldienstleistungen
- ➔ Energieeffiziente Reifen

Tipp

Je kleiner und leichter das zu beschaffende Straßenfahrzeug ist, desto geringer sind in der Regel die Umweltbelastungen im Lebensweg.

Rechtliche Relevanz

Die naBe-Kriterien stehen im Einklang mit der Europäischen Richtlinie über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (EU 2019/1161), der sogenannten Clean Vehicles Directive (CVD) sowie dem Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetz.



Fahrzeuge (II von III)

Alternativbetrieben unterwegs

Fördermöglichkeiten

- ➔ Fahrzeuge zur Personen- und Güterbeförderung
 - ➔ Gefördert wird die Anschaffung von neuen Fahrzeugen mit reinem Elektroantrieb in den Fahrzeugklassen: E-Kleinbusse, E-Kleinbusse sowie leichte E-Nutzfahrzeuge.
 - ➔ Kontakt: [Kommunkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](https://www.umweltfoerderung.at)
- ➔ E-Mobilitätsmanagement
 - ➔ Gefördert wird die Anschaffung von Elektro-PKW der Klassen M1 und N1 sowie (E-) Transporträder, E-Mopeds, E-Motorräder und leichte E-Nutzfahrzeuge im Rahmen von z.B. E-Flotten.
 - ➔ Kontakt: [Kommunkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](https://www.umweltfoerderung.at)



Fahrzeuge (III von III)

Alternativbetrieben unterwegs

Fördermöglichkeiten

➔ Mobilitätsmanagement

- ➔ Gefördert werden auf kommunaler, regionaler sowie betrieblicher und touristischer Ebene beispielsweise die Einrichtung bedarfsorientierter Verkehrssysteme wie Gemeinde-, Betriebs- und Rufbusse, Anrufsammeltaxis und Shuttle-Verkehr sowie Maßnahmen zur Transportrationalisierung forciert werden.
- ➔ Kontakt: [Kommunkredit Public Consulting \(umweltfoerderung.at\)](https://www.umweltfoerderung.at)

➔ Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur 2021-2026

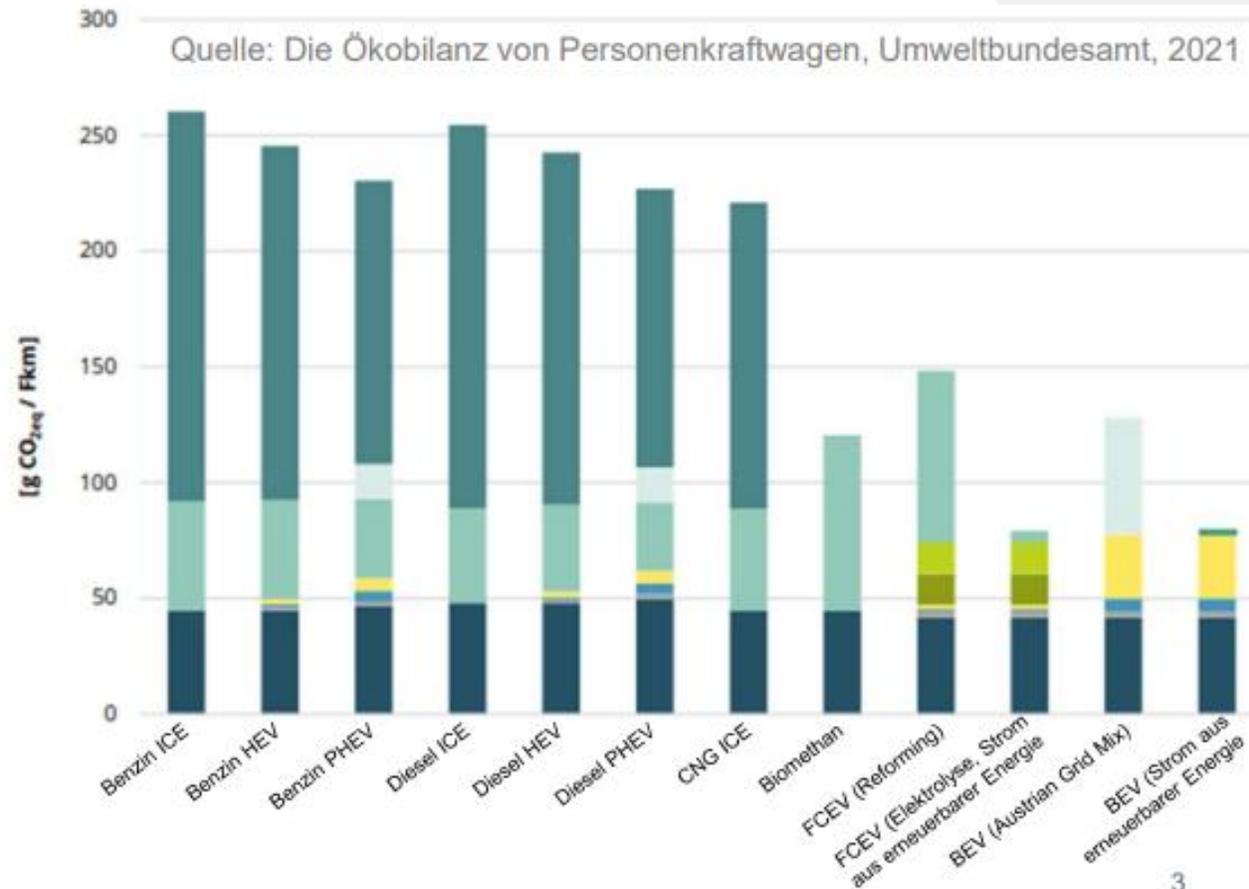
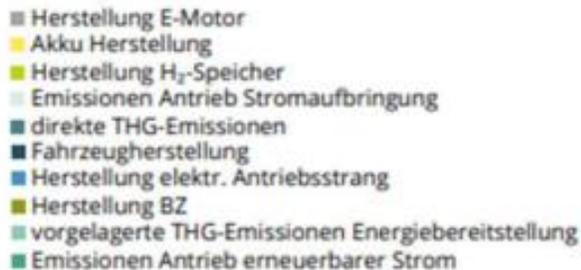
- ➔ Das Förderprogramm „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ unterstützt Unternehmen bei der Flottenumstellung auf nicht-fossil betriebene Nutzfahrzeuge sowie bei der Errichtung der für diese Nutzfahrzeuge erforderlichen Lade- bzw. Betankungsinfrastruktur.
- ➔ Kontakt: [FFG](#)



Fahrzeuge

CO₂-Emissionen je Fahrzeugkilometer über den gesamten Lebenszyklus

- Im Vergleich zu einem rein fossil angetriebenen PKW verursachen BEV je nach Fahrzeugsegment zwischen 67 % (Oberklasse) und 79 % (Kleinwagen) weniger THG-Emissionen





Büromaterial

Hochwertige Produkte

Ziele

- ➔ Langlebige und zugleich hochwertige Produkte aus nachwachsenden oder recycelten Materialien ohne gesundheitlich bedenkliche Lösemittel

Wesentliche Kriterien

- ➔ Mind. 20 % des jährlich beschafften Büromaterials muss über ein Umweltzeichen Typ I verfügen
- ➔ Langlebigkeit von Produkten
- ➔ Holzprodukte: Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- ➔ Bevorzugung von Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder recycelten Materialien
- ➔ Bevorzugung von nachfüllbaren Produkten
- ➔ Abfallarme/recycelbare Produktverpackungen

Tipp

„Clever einkaufen fürs Büro“
und „Clever einkaufen für die Schule“

Gütezeichen





Kopierpapier und grafisches Papier

Umweltfreundliche Produktion

Ziele

- ➔ Reduzierter Ressourcenverbrauch und Schonung der Umwelt

Tipp

- ➔ [Handlungsempfehlungen zum Papiersparen vom Deutschen Umweltbundesamt](#)

Wesentliche Kriterien

- ➔ Recyclingpapier: Einsatz von mind. 95% Altpapier
- ➔ Primärfaserpapier: Mind. 70% des Holzes stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
- ➔ Vorliegen eines Paper Profile und Grenzwerte für die einzelnen Emissionsparameter
- ➔ Bleiche des Papiers ohne Chlor
- ➔ Zertifiziertes Umweltmanagementsystem am Produktionsstandort

Gütezeichen/Zertifikate





Hygienepapier

Schadstoffarme Herstellung und Ressourcenschonung

Ziele

- ➔ Reduzierter Energie- und Ressourcenverbrauch und Verringerung der Abwasserbelastung

Wesentliche Kriterien

- ➔ 50% Mindestbestandteil an Recyclingfasern
- ➔ Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF)
- ➔ Anforderungen an das Verpackungsmaterial

Tipp

- ➔ Spendersystem von Papierhandtüchern und Toilettenpapier, um eine angem. Menge an Papier bereitzustellen

Gütezeichen





Textilien und Miettextilien-Services

Schadstoffarme Herstellung und Reinigung

Ziele

- ➔ Reduktion der Schadstoffe in Textilien und Förderung von nachhaltigen Miettextil-Unternehmen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Schadstoffarme Textilien, die die Anforderungen des Standards 100 by Oeko-Tex erfüllen
- ➔ Zertifiziertes Umweltmanagementsystem für Anbieter von Miettextil-Services
- ➔ Anforderungen an Verpackungsmaterial
- ➔ Mind. jährliche Überprüfung des Waschverfahrens inkl. einer Kalibrierung der Pumpen für die Reinigungsmittel

Tipp

- ➔ Geringe Transportdistanz zwischen dem Standort des Auftraggebers und der Wäscherei bei der Beschaffung von Miettextil-Services

Gütezeichen/Zertifikate





Möbel

Nutzung schadstoffarmer Materialien

Ziele

- ➔ Reduktion von Schadstoffen und Müll, Förderung Langlebigkeit und nachhaltige Holzwirtschaft

Wesentliche Kriterien

- ➔ Verbot von FCKW Treibmitteln
- ➔ Verbot von Kunststoffen aus PVC
- ➔ Schadstofffreie Textilien
- ➔ Austauschbarkeit von Einzelteilen
- ➔ Min. 50% des Holzes aus nachh. Waldbewirtschaftung
- ➔ Anforderungen an Verpackungssysteme

Tipp

- ➔ Verlängerung der Nutzungsdauer durch interne Zwischenlagerung zeitweise nicht mehr benötigter gebrauchter Möbel bis zu neuerlichem Einsatz.

Gütezeichen





Lebensmittel und Verpflegungsdienstleistungen

Ressourcenschonende und regionale Genussvielfalt

Ziele

- ➔ Sicherstellung hoher Qualität, Saisonalität, örtlicher Nähe, Förderung gesunder Ernährung und Reduktion der Lebensmittelabfälle

Wesentliche Kriterien

- ➔ Schrittweise Erhöhung des Mindestanteils an biologisch erzeugten Lebensmitteln von 25 % im Jahr 2023 auf 55 % im Jahr 2030
- ➔ Hohe Tierwohlstandards für die Beschaffung von Lebensmitteln tierischer Herkunft
- ➔ Fisch aus regionalen Gewässern oder nachhaltigen Aquakulturen
- ➔ Klimateller: täglich mind. ein veget. od. veganes Hauptgericht, das saisonal und regional ist und mind. eine Hauptzutat aus biologischer/ökologischer Erzeugung enthält
- ➔ Verpflichtende Herkunftsbezeichnung für Fleisch, Milch und Eier
- ➔ Mehrwegsysteme für Verpackungen und Transportsysteme
- ➔ Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen

Verweise

- ➔ [Forum Österreich isst regional](#)

Beispiele für Gütezeichen





Reinigungsmittel und -dienstleistungen

Umwelt- und gesundheitsschonend

Ziele

- Umweltverträgliche Inhaltsstoffe bei Reinigungsmitteln und Verpackung von Produkten sowie Schulung des Personals hinsichtlich umweltfreundlicher Reinigung

Tipps

- Öko-Rein-Datenbank für umwelt- und gesundheitsschonende Wasch- und Reinigungsmittel

Wesentliche Kriterien

- Verwendete Reinigungsmittel erfüllen die Kriterien zu Inhaltsstoffen und Verpackung des Österreichischen Umweltzeichens
- Basiskurs gemäß ÖNORM D 2040 für Reinigungspersonal

Gütezeichen/Zertifikate





Transport & Logistik

Emissionsarme Belieferung in der Beschaffung

➔ Katalog: Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen der Belieferung bei öffentlichen Aufträgen in Österreich

➔ Lieferungen, die im Vergleich zu herkömmlichen Lieferungen geringere Geräusch-, Schadstoff- und Treibhausgas-Emissionen aufweisen.

Produktgruppen	Dienstleistungsgruppen
<ul style="list-style-type: none"> Hygienepapier Kopierpapier Büromaterial Lebensmittel und Essen Reinigungsmittel Möbel IT-Hardware 	<ul style="list-style-type: none"> Fremdreinigung Entsorgung u. a. von Papierhandtüchern Facility Management, diverse Wartungsarbeiten Objektschutz Mietwäsche Abholung von Paketpost Dienstleistungen im Baubereich (Bauleitung etc.)

Aus: „Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen der Belieferung bei öffentlichen Aufträgen in Österreich“, IFZ

➔ Berechnungen von THG-Emissionen des Transports (THGTR):

$$\text{THGTR} = \text{EFTRM} * m * L$$

➔ EFTRM = Direkte THG-Emissionen des genutzten Transportmittels in kg Coe/tkm

- ➔ Laut UBA direkten Treibhausgasemissionen für verschiedene Transportmittel. Für 2018 lauten die Werte wie folgt (Zahlen aus Mai 2020):
- ➔ LKW (LNF < 3,5 t): 0,6417 kg/tkm;
- ➔ LKW (SNF < 18 t): 0,2907 kg/tkm;
- ➔ LKW (SNF > 18 t): 0,1121 kg/tkm;
- ➔ Sattelzug (40 t): 0,0517 kg/tkm;
- ➔ Güterverkehr Schiene in Österreich: 0,0024 kg/tkm

➔ m = Gewicht des Transportguts

➔ L = Entfernung des Standorts des Anbietenden zum Standort des öffentlichen Auftraggebers



Veranstaltungen

Gut erreichbar, nachhaltige Lebensmittel und wenig Müll

Ziele

- ➔ Förderung von umweltfreundlicher Mobilität, nachhaltiger Ernährung und Reduktion von Müll

Wesentliche Kriterien

- ➔ **Anreizsystem** für umweltfreundliche Mobilität
- ➔ Mindestanteile für **nachhaltige Lebensmittel und Getränke**
- ➔ Angebot von **vegetarischen/veganen** Speisen
- ➔ **Qualitäts- und Tierwohlstandards** für Fleischprodukte
- ➔ **Information zur Herkunft** von Fleisch, Eiern und Milch
- ➔ **Mehrwegsysteme**
- ➔ Einfaches **Abfallvermeidungskonzept**

Verweise

- ➔ Auf der Website des Österreichischen Umweltzeichens finden Sie eine Übersicht von nachhaltigen Unternehmen im Bereich **Catering, Eventlocation, Hotels** und **Messebau**
- ➔ Tipps und Tricks für nachhaltige Veranstaltungen finden Sie auch unter infothek.greenevents.at/



Inhalt und Ziele

- Digitale **Barrierefreiheitsanforderungen** für Werke und DL
- **Unterstützung der digitalen Inklusion** von Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Aspekten (betrifft ca. 20 % der österreichischen Gesamtbevölkerung auf die eine oder andere Weise)
- **praxisnahe Informationen**, technische und rechtliche **Grundlagen**
- **Textbausteine** zur Gestaltung von Vertrags- und sonstigen Ausschreibungsunterlagen
- Abwicklung von **Vergabeverfahren** auf eine barrierefreie Weise
- fix und fertig **operativ einsetzbare Vertragsbeilagen** A bis F

Nachhaltige Auswirkungen

Berücksichtigung von **Barrierefreiheit bei der Leistungsbeschreibung** an bedeutet:

- **Schutz gegen Diskriminierung** wegen Behinderung aufgrund pot. Barrieren
- Einhaltung der **Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit**, da keine nachträglichen Korrekturen notwendig sind
- von Anfang an berücksichtigte Barrierefreiheit macht **Produkte nicht teurer**
- Zugang zu Informationen, Medien, Produkten, DL und sonstigen Inhalten **für möglichst viele Personen unabhängig von einer Behinderung** über einen möglichst langen Zeitraum (gesamte Produktlebensdauer)
- **Verankerung von Barrierefreiheit** und „**Disability Mainstreaming**“-Ansatz in der Unternehmenskultur

Vertragsbeilagen

- A.** Publikationen, Dokumente
- B.** Webseite, webbasierte Anwendungen & sonstige webbasierte Werke m. User Interface
- C.** Desktop-Software und sonstige nicht webbasierte Anwendungen mit User Interface
- D1.** Mindestanforderungen an ÖGS-Videos und ÖGV-Übersetzungsvideos
- D2.** Mindestanforderungen an simultane Verdolmetschung in ÖGS bei Live-Streamings
- E.** Mindestanforderungen an Übersetzungen in leicht verständliche Sprache
- F.** Mobile Apps

Zielgruppe

- vergebende Stellen bzw. öffentliche Beschaffende
- die für die zu vergebenden Leistungen fachlich und inhaltlich Verantwortlichen

Zugänglichkeit		
Verständlichkeit		
Bedienbarkeit		
Wahrnehmbarkeit		
Robustheit		
Farbgebung		
Leichte Sprache		
Gebärdensprache		

naBe-Factsheets

Übersichtlich zusammengefasst

- ➔ Lebensmittel
- ➔ Kühl- und Gefriergeräte
- ➔ E-Mobilität
- ➔ Veranstaltungen
- ➔ Reinigungsmittel
- ➔ Digitale Barrierefreiheit



Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung

Kühl- und Gefriergeräte | Elektrogeräte

Energiesparend und langlebig 

Überblick naBe-Kriterien

- Energieeffizienzklasse so hoch wie möglich
- Reparatur defekter Geräte wird empfohlen
- Versorgung der Geräte mit Ersatzteilen für mind. 7 Jahre nach Kaufdatum
- Empfohlen wird die Berücksichtigung der **Total-Costs-of-Ownership**.
- Verpackung ohne PVC.
- **Schalleistungspegel** max. 40 dB(A).

Anwendung

- Der **Schalleistungspegel** LWA: Die Schalleistung ist eine entfernungs- und raumunabhängige Größe, die berechnet wird. Sie steht für die Schallenergie, die von einer Schallquelle pro Sekunde abgestrahlt wird. Sie wird i.d.R. in Dezibel angegeben (A-Bewertung), bezogen auf 1 Pikowatt (dB re 1 pW).
- Das „**Kühlschrankpickerl**“ informiert nicht nur über die Energieeffizienzklasse (A bis G), sondern auch über die Luftschallemissionsklasse (A bis D):
 - A: < 30 dB(A)
 - B: ≥ 30 dB(A) und < 36 dB(A)
 - C: ≥ 36 dB(A) und < 34 dB(A)
 - D: ≥ 42 dB(A)

Verweise

- Achten Sie auf das naBe-Logo im [e-Shop der BBG](#).
- www.topprodukte.at informiert über die energieeffizientesten Kühl- und Gefriergeräte auf dem österreichischen Markt.

TCO zweier Kühl-Gefrier-Kombi mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren

896 €	1.175 €						
<table style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; background-color: #2e8b57; color: white;">280 €</td> <td style="width: 33%; background-color: #800000; color: white;">103 €</td> <td style="width: 33%; background-color: #2e8b57; color: white;">513 €</td> </tr> </table>	280 €	103 €	513 €	<table style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; background-color: #800000; color: white;">400 €</td> <td style="width: 33%; background-color: #800000; color: white;">129 €</td> <td style="width: 33%; background-color: #2e8b57; color: white;">646 €</td> </tr> </table>	400 €	129 €	646 €
280 €	103 €	513 €					
400 €	129 €	646 €					
Kühl-Gefrier-Kombination "C", 419 l, naBe-konform	Kühl-Gefrier-Kombination "F", 308 l, nicht naBe-konform						

■ Stromkosten (Strompreis, Netztarif und Abgaben) ■ Umsatzsteuer ■ Einkaufspreis netto Quelle: BBG e Shop

Energieeffizienz		✓
Langlebigkeit		✓
Re-Use		
Recyclingmaterial		
Erneuerbare Ressourcen		
Schadstoffarmut		
Regionalität		
Umweltzeichen		
TCO		✓

37

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unseren ...

Kommunikationskanälen



Webseite: nabe.gv.at

Newsletter: [naBe-News](#)

LinkedIn: [naBe-Plattform](#)



naBe-Plattform



Gerhard Weiner
Leiter



Daniela Ugovsek
Projektmanagerin



Laura Bauer
Projektmanagerin



Cora James
Projektmanagerin



Klara Jochum
Trainee

Forum „Österreich isst regional“



Andrea Ebner-Pladerer
Leitung



Martin Manschein
Projektmanager



Magdalena Aigner
Projektmanagerin

BMK



Karin Hiller
naBe-Gesamtkoordinatorin



Christian Öhler
naBe-Baubereich



Angelika Tisch
Wissenschaftlicher Support
IFZ